

Kulturschlüssel Saar erhält Paul-und-Käthe-Kraemer-Inklusionspreis

Der Kulturschlüssel Saar erhielt den 3. Platz des Paul-und-Käthe-Kraemer-Inklusionspreises. Mit dem Preis fördert die Gold-Kraemer-Stiftung inklusive Projekte, die in der Praxis durchdringende und nachhaltige Verbesserungen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention bewirken. Die Ausschreibung des mit EUR 30.000,- dotierten Förderpreises fand bundesweit statt.

Seit nun über zwei Jahren besteht der Kulturschlüssel Saar, ein Projekt des Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen im Saarland e.V. Er hilft all den Menschen, die Kultur genießen möchten, dies aber aus den verschiedensten Gründen alleine nicht bewerkstelligen können.

Das Konzept des Kulturschlüssels Saar basiert auf drei Säulen: Auf der einen Seite gibt es die Kulturgenießer. Das sind die Menschen, die nicht alleine zu einer Veranstaltung gehen möchten oder können. Für sie vermittelt das Projekt einen Gefährten – das sind die Kulturbegleiter. Durch ihre Hilfe nehmen viele Menschen erstmals oder nach langer Zeit wieder am kulturellen oder sportlichen Leben teil. Die Dritten im Bunde sind die Kulturspender – also Veranstalter. Der Kulturschlüssel Saar spricht diese an, ob sie im Zuge des Projektes bereit sind, Freikarten für die freiwilligen Begleiter zu spendieren.

Mittlerweile konnte über 2500 Menschen durch den Kulturschlüssel Saar Kultur genießen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Eine Delegation des Kulturschlüssels war zur Preisverleihung zum großen Festakt eingeladen, bei dem die die Gold-Kraemer-Stiftung auch den 100. Geburtstag ihres Stiftungsgründers Paul Rudolf Kraemer in Frechen bei Köln beging.

Aus mehr als 200 Einsendungen gemeinnütziger Organisationen und Vereinen, Initiativen, Bildungs-, Sport-, und Kultureinrichtungen wählte eine Fachjury vier herausragende Projekte aus, die in besonderer Weise dazu beitragen, dass Menschen mit und ohne Behinderung im Alltag zusammen finden. Der 3. Preis, den der Kulturschlüssel erhielt, ist mit 3.500 Euro dotiert.

Ebenso veröffentlichte die Stiftung ein Handbuch, in dem die besten 22 Projekte vorgestellt werden, um beispielgebend für andere Organisationen und Projekte zu sein.

Die gemeinnützige Stiftung ist das Lebenswerk des Ehepaares Hon. Generalkonsul a. D. Paul R. Kraemer und seiner Frau Katharina. Die Inhaber der Juwelierkette Gold Kraemer gründeten sechs Jahre nach dem Tod ihres schwerbehinderten Sohnes im Jahr 1972 die

Gold-Kraemer-Stiftung. Die Eheleute übertrugen ihrer Stiftung mit ihrem Tod die Juwelierkette Gold Kraemer und ihr gesamtes Vermögen.

Die Schirmherrin des Inklusionspreises ist die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verena Bentele, die mit den Worten gratulierte: „In Deutschland muss noch Vieles bewegt und verändert werden. Und manches muss neu geschaffen und gedacht werden. Mit der Verleihung des Inklusionspreises unterstützt die Gold-Kraemer-Stiftung genau solche Projekte und Initiativen, die ein besonders gelungenes Beispiel für Inklusion sind.“

Der Festakt wurde moderiert von Matthias Berg. Der ehemalige paralympische Weltklasse-Athlet und Jurist brachte auf pragmatische Weise näher, wie Inklusion in unserem Alltag gelingen kann. „Inklusion gelingt immer dann, wenn, wie im Sport beim Dreisprung, der Mensch drei Dinge von sich sagen kann: Ich kann was, ich bin `wer` und Menschen nehmen das wahr.“

Nach dieser Devise arbeitet auch der Kulturschlüssel Saar. Die Inklusion ist im Saarland nicht nur angekommen, sie wird gelebt!

Kulturschlüssel Saar • Susanne Burger
Dudweilerstraße 72 • 66111 Saarbrücken
Telefon 0681/93621-188

Mail: info@kulturschluessel-saar.de
www.kulturschluessel-saar.de